

Bericht zum Jobshadowing im Rahmen des Programms Effort A in Paris

1. Einleitung

Im Rahmen von Effort A nahmen vier Lehrkräfte unserer Schule sowie die Schulleiterin an einem Jobshadowing-Aufenthalt in den Pariser Banlieus teil. Ziel dieser Maßnahme war es, Einblicke in das französische Schulsystem zu gewinnen, innovative pädagogische Ansätze kennenzulernen und Möglichkeiten zur Vertiefung internationaler Kooperationen auszuloten. Das Jobshadowing erfolgte über drei Tage an drei ausgewählten Pariser Bildungseinrichtungen. Das Collège Marguerite Duras konnten wir gar als Partnerschule für eine zukünftige Zusammenarbeit gewinnen. Im Frühling dieses Jahres fand bereits ein Schüleraustausch statt.

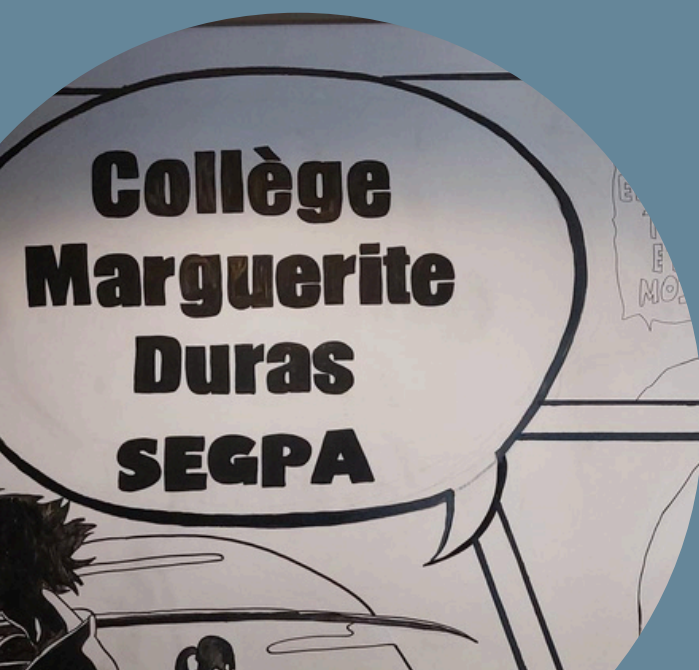
2. Zielsetzung des Jobshadowings

Das zentrale Anliegen des Programms bestand darin, interkulturelles Lernen und pädagogische Professionalisierung zu fördern. Durch das unmittelbare Miterleben des französischen Schulalltags sollten Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Unterricht, in der

Schulorganisation sowie in der Rolle der Schulsozialarbeit herausgearbeitet werden. Darüber hinaus war es ein Ziel, nachhaltige Impulse für die eigene schulische Praxis zu entwickeln und mögliche gemeinsame Projekte zu initiieren.

3. Beobachtungen und pädagogische Ansätze

Während des Aufenthaltes zeigte sich, dass die pädagogischen Ansätze in Frankreich in mehreren Aspekten von denen in Deutschland abweichen. Insbesondere im Bereich der Schülerbetreuung ist die Struktur deutlich stärker reglementiert und betreuungsintensiver. Die französischen Lehrkräfte arbeiten eng mit verschiedenen pädagogischen und sozialpädagogischen Fachkräften zusammen, um individuelle Lern- und Verhaltensprobleme zu adressieren. Auffällig war die enge Verzahnung von Unterricht, Betreuung und sozialpädagogischer Begleitung, die an der besuchten Schule eine zentrale Rolle einnimmt. Während in Deutschland die Schulsozialarbeit häufig parallel, aber organisatorisch getrennt zum Unterricht agiert, ist sie in Frankreich integraler Bestandteil des Schullebens. Diese systemische Einbindung der Sozialarbeit führte zu einer bemerkenswert hohen Präsenz und einem kontinuierlichen Austausch zwischen Lehrkräften, Schulsozialarbeit und Eltern.





4. Synergieeffekte mit der Schulsozialarbeit

Ein zentrales Lernmoment unseres Jobshadowings bestand darin, Synergieeffekte zwischen Unterricht und Schulsozialarbeit bewusst wahrzunehmen. Die enge Kooperation beider Professionen ermöglicht eine ganzheitlichere Förderung der Schüler*innen, die nicht nur kognitive, sondern auch emotionale und soziale Dimensionen des Lernens umfasst.

Besonders beeindruckend war die Praxis regelmäßiger Fallkonferenzen, in denen Lehrkräfte, Sozialpädagogen und Eltern gemeinsam Entwicklungsziele für einzelne Schüler*innen formulieren. Diese Form der multiprofessionellen Kooperation zeigte, wie effektiv schulische Unterstützung gestaltet werden kann, wenn alle beteiligten Akteure in einem kontinuierlichen Austausch stehen.

5. Übertragbare Konzepte und Impulse für die eigene Schule

Aus dem Aufenthalt ergaben sich zahlreiche Anregungen für die Weiterentwicklung unserer eigenen pädagogischen Arbeit. Besonders hervorzuheben sind zwei Konzepte, die wir im Rahmen des Jobshadowings kennengelernt und für unsere Schule adaptiert haben:

1. Das Elterncafé
2. In der französischen Partnerschule fungiert das Elterncafé als niederschwellige Begegnungs- und Kommunikationsplattform zwischen Schule und Elternschaft.

Es schafft einen informellen Rahmen für Austausch, Beratung und Beteiligung. Diese Idee erschien uns ausgesprochen wertvoll, um die Elternarbeit zu intensivieren und das Vertrauensverhältnis zwischen Schule und Familien zu stärken. Wir haben beschlossen, ein ähnliches Format an unserer Schule einzuführen, um Eltern stärker in schulische Prozesse einzubinden.

3. Lerncoaching und individuelle Schülerbegleitung.
 4. Ein weiteres inspirierendes Element war das Konzept des Lerncoachings, das in Frankreich als längerfristige Begleitung einzelner Schülerinnen angelegt ist. Hierbei werden Lernstrategien, Motivation und Selbstorganisation gezielt gefördert. Diese Form der individuellen Betreuung soll an unserer Schule in einem Pilotprojekt erprobt werden, um Schülerinnen über einen längeren Zeitraum systematisch zu unterstützen.
-

6. Reflexion

Das Jobshadowing in Paris war eine bereichernde Erfahrung, die weit über den Austausch von Unterrichtspraktiken hinausging. Es ermöglichte uns, pädagogische Prozesse in einem anderen kulturellen und institutionellen Kontext zu betrachten und eigene Routinen kritisch zu hinterfragen. Besonders wertvoll war die Erkenntnis, dass schulische Entwicklung maßgeblich von Kooperation, Offenheit und gegenseitigem Lernen abhängt.

Die französische Praxis einer intensiven Betreuung und der starken institutionellen Einbindung der Schulsozialarbeit kann uns als Vorbild dienen – gleichzeitig bedarf es einer Anpassung an die spezifischen Rahmenbedingungen unseres Schulsystems. Das Projekt Effort A hat somit nicht nur zur Professionalisierung der teilnehmenden Lehrkräfte beigetragen, sondern auch konkrete Entwicklungsimpulse für unsere Schule gesetzt.

7. Ausblick

Die entstandene Partnerschaft mit der Pariser Schule soll langfristig fortgeführt werden. Geplant sind weitere gegenseitige Hospitationen, Schüleraustausche sowie gemeinsame Projekte zur Förderung sozialer Kompetenzen und Lernstrategien. Darüber hinaus soll der Transfer der gesammelten Erfahrungen in schulinterne Fortbildungen einfließen, um die gewonnenen Erkenntnisse nachhaltig in der Schulkultur zu verankern.



COLLÈGE MARGUERITE DURAS
hauts-de-seine
LE DÉPARTEMENT

Fazit:

Das Jobshadowing im Rahmen von Effort A erwies sich als wertvolle Erfahrung für alle Beteiligten. Es zeigte, wie produktiv der interkulturelle Austausch für die Weiterentwicklung schulischer Praxis sein kann. Durch die neu gewonnenen Impulse – insbesondere die Einrichtung eines Elterncafés und die Einführung von Lerncoaching – entsteht eine dauerhafte Verbindung zwischen Theorie, Praxis und Innovation, die unsere Schule nachhaltig bereichern wird.